

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Jetzt liegen Äcker und Fluren vielerorts unter einer tiefen Schneedecke. Die Natur ruht, wie man zu sagen pflegt. Während dieser Zeit finden auch jene Bauern etwas Musse, welche aufgrund ihrer Betriebsstruktur kaum Freizeit und Ferien kennen. Gespräche in der Familie, mit Berufskollegen oder Momente der Besinnung und des Überlegens sind unerlässlich, um die Prioritäten in allen Bereichen des Lebens so setzen zu können, dass Lebensfreude und Optimismus die eher düster vorausgesagte Zukunft aufzuhellen vermögen. Damit sei nicht gesagt, dass Probleme wegdiskutiert oder zerredet werden können, wie leider eine wachsende Zahl von Mitbürgern glaubt. Hingegen ist der Einzelne, vor allem wenn er als Betriebsleiter Verantwortung zu tragen hat, mit der Beurteilung betriebspezifischer Fragen, welche im Zusammenhang mit der Gesamtwirtschaft stehen, oft überfordert. Es sind aber nicht ausschliesslich fachliche Gedanken, welche nur schwer geordnet und zusammengefasst werden können. Gesellschaftspolitische Probleme machen auch vor der Landwirtschaft nicht halt und können sogar zur Herausforderung werden. Sind deshalb diejenigen, welche sich aus dieser Entwicklung herauszuhalten versuchen, zu beneiden? Die Tatsache, dass alle Extreme schlecht sind, hat auch für die angesprochene Situation, wie sie sich heute präsentiert, Gültigkeit. Im Klartext würde das heissen, dass die Landwirtschaft weder durch die nach ausschliesslich industriellem Vorbild gemanagten Betriebe, noch durch die zum Bauerntum zurückgekehrten sogenannten «Aussteiger» und die Minimalisten getragen werden kann. Die solide Basis wird auf lange Zeit der Mittelbetrieb bleiben.

Dafür, dass sich der Begriff «Mittel» nicht auf die Qualität der Betriebsführung anwenden lässt, muss jeder Betriebsleiter selber sorgen. An ihm liegt es, die Wintermonate vermehrt zur Kontaktnahme mit Berufskollegen zu nützen und gemeinsam Veranstaltungen zu besuchen, welche die für die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen notwendigen Erkenntnisse bieten. Im Kreise Gleichgesinnter ist eine Problemlösung schneller gefunden und die nicht ungefährlichen Folgen der Isolation können vermieden werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Mitgliedern und Lesern die nötige Kraft, Gesundheit und Ausdauer für ihre Tätigkeit im neuen Jahr. Dass allen der erforderliche Weitblick und ein gesunder Optimismus dauernde Begleiter sein mögen, wünscht Ihnen

Werner Bühler

Zollrückerstattung auf Treibstoffen

Gesuche um teilweise Zollrückerstattung auf den im Jahre 1982 zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendeten Treibstoffen sind

vor dem 15. Februar 1983

bei der Gemeinde-Ackerbaustelle einzureichen. Später eingehende Gesuche dürfen nicht mehr berücksichtigt werden. SVLT

Januar-Nummer

Nr. 1/1983

(1. AGRAMA-Nummer)

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 34)

Inhalt

Seite

Schweizerische Landmaschinenschau (AGRAMA)	
Pressekonferenz vom 30. November 1982	15
Zur Subventionierung von	
landw. Biogasanlagen	17
Zollrückerstattung auf Treibstoffen	22
Die Verwendung von Brennholz-	
Spaltmaschinen	23
Futtermüllenernte-Vorführung	
in Alterswil FR	32
Die Seite der Neuerungen	35
30 Jahre Paul Forrer AG, Zürich	39
Kurstabelle Winter 1982/1983	
(verbleibende Kurse)	41
Mähdrusch von Ackerbohnen	41
Aus der Frühgeschichte der Motorisierung	42
Leser schreiben	42
Aus den Sektionen (BB, ZH)	43
FAT-Mitteilungen	
– Entschädigungsansätze 1983 für die	
Benützung von Landmaschinen	56
Verzeichnis der Inserenten	45

UNSERE KLASSE MACHT SCHULE.

**Bei John Deere haben
jetzt auch die Kleinen,
was bisher nur die
Grossen hatten.**



Das John Deere-Konstruktions-Konzept zieht sich durch das gesamte Traktorenprogramm. Deshalb gehören auch alle John Deere-Traktoren zu den besten ihrer Klasse.

Eine Komfort-Kabine, die mit durchschnittlich nur 79,5 dbA (bei Traktoren von 62 bis 100 PS) die ruhigste überhaupt ist: SG2 mit der runden Frontscheibe.

Die bewährte Fahrersicherheitskabine gibt es auch bei den Traktoren unter 60 PS.

Ein Allrad, der per Fingertip auch unter Last zugeschaltet wird. Ab 60 PS: extrem enger Wendekreis bei einem Einschlagswinkel von 50° auch mit grossen Reifen.

Ein Synchron-Getriebe, das sich leicht und bequem schalten lässt. Gleicher Vorzug beim Power-Synchron-Getriebe bei Traktoren bis 100 PS und dem Quad-Range-Getriebe bei Modellen ab 115 PS: schalten, ohne zu kuppeln, ohne zu halten, unter voller Last.

Ein geschlossenes Hydrauliksystem, das sofort reagiert, auch wenn Sie mehrere Steuergeräte gleichzeitig betätigen. Hohe Leistung bei konstantem Druck macht selbst das Anheben schwerster Anbaugeräte zur leichten Übung.

Ganz gleich, wie gross Ihr Traktor sein muss – sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrem John Deere-Händler. Damit Sie sich für einen entscheiden, der mit gutem Beispiel vorangeht.

Sie finden uns an der
AGRAMA in der Halle 7, Stand 14

940 32 kW (44 PS)
1040 37 kW (50 PS)
1140 41 kW (56 PS)

1640 46 kW (62 PS)
2040 51 kW (70 PS)
2140 60 kW (82 PS)

3040 68 kW (92 PS)
3140 74 kW (100 PS)
4040S 85 kW (115 PS)
4240S 97 kW (132 PS)



ATS 11 120 D.

MATRA ZOLLIKOFEN

3052 Zollikofen (Bern) · Tel. 031/57 36 36
1400 Yverdon (Vaud) · Tel. 024/21 22 73